

Mariana Mazzucato, Rosie Collington

Die große Consulting-Show

Wie die Beratungsbranche unsere Unternehmen schwächt, den Staat unterwandert und die Wirtschaft vereinnahmt

Aus dem Englischen von Ursel Schäfer, Enrico Heinemann

328 Seiten, gebunden, 26 Euro

ISBN 978-3-593-51686-8

Erscheinungstermin / Sperrfrist: 12. April 2023

Warum übertragen Staaten und Unternehmen Aufgaben an Beratungsunternehmen? Warum sind Beratungsdienstleistungen weltweit so stark angestiegen? Wie arbeiten Consultants, und welche Rolle spielt die Branche insgesamt? Was verrät uns das über den heutigen Kapitalismus?

Seit Jahrzehnten herrscht rund um den Globus ein marktorientiertes wirtschaftliches Denken. Viele Staaten investieren kaum noch in ihre eigenen Kapazitäten und Fähigkeiten. Weil sie Misserfolge fürchten, gehen sie keine Risiken ein. Unternehmen scheuen notwendige Veränderungen und konzentrieren sich darauf, kurzfristige Profite zu erzielen – etwa, indem sie ihre eigenen Aktien zurückkaufen, um deren Kurs in die Höhe zu treiben. Schlechte Führung, Risikovermeidung und die Orientierung an kurzfristigen Zielen haben notwendige Investitionen in den Hintergrund gedrängt. Es mangelt an Wissen, Fähigkeiten und Visionen für die Bewältigung wichtiger Zukunftsfragen.

Einige haben von diesen Trends stark profitiert: Strategieberatungen wie McKinsey, die Boston Consulting Group (BCG), Bain & Company und Wirtschaftsprüfungen wie PwC, Deloitte, KPMG und EY werden von Regierungen, Unternehmen und anderen Organisationen in immer größerem Umfang beauftragt, kritische Aufgaben in ihrem Namen zu übernehmen. So hat die Consultingbranche eine enorme Größe erreicht, und die Summe der Aufträge ein horrendes Volumen.

Mariana Mazzucato und Rosie Collington verdeutlichen, wie das Geschäftsmodell der großen Consultingfirmen, grundlegende Interessenkonflikte und mangelnde Transparenz das Allgemeinwohl bedrohen. Sie entlarven den Mythos, dass Beratungsunternehmen immer einen Mehrwert schaffen, und zeigen, was mit Organisationen passiert, die nicht durch eigenes Handeln lernen. Sie arbeiten heraus, wie sehr die Abhängigkeit unserer Volkswirtschaften von Beratern die Innovation hemmt, die Verantwortlichkeit von Unternehmen und Politik verschleiert und die wichtigste gemeinsame Herausforderung, den Klimazusammenbruch aufzuhalten, behindert. Die Autorinnen setzen mit ihrem Buch eine Diskussion über die Probleme in Gang, vor denen Regierungen und Unternehmen heute stehen, und liefern Instrumente und Inspiration für mögliche Alternativen.

Mariana Mazzucato ist Professorin für Innovationsökonomie und Public Value am University College London, wo sie das Institute for Innovation and Public Purpose leitet. Zu ihren preisgekrönten Veröffentlichungen gehören die Bücher »Das Kapital des Staates« (2014/2023), »Wie kommt der Wert in die Welt?« (2019) und zuletzt »Mission. Auf dem Weg zu einer neuen Wirtschaft« (2021). Ihre Arbeit wurde mit zahlreichen internationalen Preisen ausgezeichnet, u.a. dem John von Neumann Award 2020 und dem Leontief Prize for Advancing the Frontiers of Economic Thought 2018. Sie ist Vorsitzende des Economic Council on Health for All der Weltgesundheitsorganisation, Co-Vorsitzende der Global Commission on the Economics of Water und Mitglied des High-level Advisory Board on Economic and Social Affairs der Vereinten Nationen.

Rosie H. Collington ist Doktorandin am Institute for Innovation and Public Purpose des University College London, wo sie über politische Ökonomie und Regierungshandeln sowie über die Klimakrise forscht. Ihre Forschungsergebnisse und Artikel wurden in »The Guardian« (London), openDemocracy, New Political Economy und dem Institute for New Economic Thinking veröffentlicht.

Kontakt:

Margit Knauer, knauer@campus.de, 069 976 516-21

Inga Hoffmann, hoffmann@campus.de, 069 976 516-22